

Als der Casablanca 1 gebaut wurde, gab es nur kleine Festplatten. Wir müssen bei dem Betrieb von den jetzt viel größeren Festplatten einige Einschränkungen des Gerätes beachten.

Der Casablanca hat konstruktionsbedingt eine **beschränkte Audio-Kapazität** von 4 GB, egal mit welcher Festplatte er betrieben wird. Kommen wir dieser Grenze nahe, treten Fehler auf. Bei Erreichen der Auslastung blockiert das System, bis hin zu Projektverlust. Um das zu vermeiden, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

1. Die bei der Neu-Installation mögliche Verschiebung des Bild-Ton Verhältnisses zugunsten der Tonlänge funktioniert leider bei großen Platten nicht, darauf muss verzichtet werden.
2. Nur für DV-Geräte: Bei Anlegen eines neuen Projektes wählen Sie bitte nicht die Betriebsart „DV“, sondern „**FBAS + SVHS + DV**“. Dadurch wird die Audio Restzeit auf ein Dreifaches erweitert.  
In Videoeinstellungen wird am besten „**DV und analog Ton**“ gewählt: Nur diese Einstellung erlaubt Ihnen den berüchtigten „Piep“ bei Bandfehlern zu vermeiden.  
(Auch ist die Möglichkeit eines Wechsels zwischen analoger und digitaler Einspielung ausschließlich in dieser Einstellung gegeben, und damit die Möglichkeit der Farb- und Helligkeitskorrektur direkt bei der Einspielung.  
In der reinen Betriebsart „DV“ ist dies nur durch nachträgliche Berechnung möglich, wodurch die Qualität unnötig leidet.)
3. Es ist sinnvoll bei den großen Festplatten für die Bildqualität grundsätzlich die **Stufe 12** zu wählen, damit ein harmonisches Zeitverhältnis zwischen Bild und Ton gewährleistet ist. Aus dem gleichen Grunde sollte bei geplanter Nachvertonung niemals die CD-Tonqualität gewählt werden. **Hifi** verdaut das System besser, und der Qualitätsgewinn ist ohnehin vernachlässigbar.

Mit der unter Punkt 1-3 beschriebenen Einstellung ist eine Gesamt-Audio-Kapazität von fast 19 Stunden vorhanden. Davon können **16 Std ohne Bedenken** belegt sein, denn:

4. Wird die Audio-Kapazität bis zum Anschlag ausgenutzt, haben wir die Tendenz zu Fehlern feststellen müssen. Bitte über Menü "Projekteinstellungen" überwachen, dass ca. 3 Stunden Audio frei bleiben.  
Dabei ist zu beachten: ein Tonstück, das irgendwie verändert wird, sei es auch nur die Anhebung der Lautstärke, verbraucht noch einmal den gleichen Festplattenplatz wie das Originaltonstück. Heben Sie also z.B. bei einem 2,5 Std langen Film die Lautstärke um 2 db an, haben Sie schon 5 Std Audio besetzt. Ist es dann noch zu leise und Sie testen eine weitere Erhöhung auf 8db, erhöht sich die Auslastung auf 7,5 Std.

Außerdem:

5. Konstruktionsbedingt hat Casablanca eine Beschränkung der Abspielzeit in der Timeline auf 180 Min, die bei den bisher gängigen kleineren Festplatten sowieso nicht erreicht wurden.  
Dies gilt natürlich nicht für Endlosschleifen.
6. Die Aufräumfunktion birgt immer ein Risiko. Bei den großen Materialmengen bei Vollaussnutzung der Kapazitäten kommt es sehr häufig zu Fehlern, am besten ist, man verzichtet bei dieser Festplatte auf das Aufräumen. Es kann zwar gut gehen, Sie riskieren aber ein totales Projektchaos.
8. Der gleichzeitige Betrieb von externen Tovern oder Heimdall Archivierungssystem ist nicht anzuraten, da Unstimmigkeiten auftreten können. Falls doch gewünscht, bitte Rücksprache halten!

Einem entspannten, kreativen Arbeiten steht jetzt nichts mehr im Wege. Wir wünschen Ihnen expandierte Freude!